

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 05.12.2019:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift zur 48. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses		
2.	Mitteilungen und Anfragen		
2.1.	Übersicht Investitionsmaßnahmen 2020/21 Kreisstraßenbau	Kenntnisnahme	
2.2.	Baurevision „Brandschutzsanierung Kreishaus“ und „Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef“	Kenntnisnahme	
2.3.	Sachstandsbericht Organisationsuntersuchung in der Abteilung Gebäudewirtschaft - 22.2 -	Kenntnisnahme	
2.4.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Sachstandsbericht	Kenntnisnahme	
2.5.	Brandschutzsanierung Kreishaus: Sachstandsbericht	Kenntnisnahme	
	Nichtöffentlicher Teil		
3.	Schuldnerberatung	413/19	einstimmig
4.	Herausgabe der Broschüren "Wegweiser für Seniorinnen und Senioren" und "Menschen mit Behinderung"	vertagt	einstimmig
5.	Vergabe eines Bewirtschaftungsvertrages für die gastronomischen Bereiche im sanierten Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef	414/19	einstimmig
6.	Beschaffung medizinisch-technischer Ausrüstung für die kreiseigenen Rettungswagen	415/19	einstimmig

7.	Ausbau der Kreisstraße 63 in Wachtberg - Fritzdorf: Vergabe von Ingenieurleistungen - LP 6 bis 8 -	416/19	einstimmig
8.	Neubau des Jugendhilfezentrums / der Erziehungs- beratungsstelle in Eitorf: Schwach- und Starkstrom	417/19	MB ./ 1 AfD
9.	Innensanierung des Gebäudeteils F am Berufskol- leg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf: Vergabe von Planungsleistungen Elektro LP 1-9 HOAI	418/19	einstimmig
10.	Mitteilungen und Anfragen		
10.1.	Aufträge des Naturschutzprojektes "Chance 7" zwi- schen 5.000 € und 40.000 bzw. 12.500 € und 100.000 €	Kenntnisnahme	
10.2.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Be- rufskollegs in Hennef: Sachstandsbericht	Kenntnisnahme	
10.3.	Brandschutzsanierung Kreishaus: Sachstandsbe- richt	Kenntnisnahme	

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 05.12.2019:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17.00 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg
Datum der Einladung: 27.11.2019
Einladungsnachtrag vom: 28.11.2019

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Franz Gasper
Herr Hans-Peter Höhner
Herr Oliver Roth
Herr Josef Schäferhoff
Herr Matthias Schmitz

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Bettina Bähr-Losse
Frau Nicole Männig-Güney
Herr Udo Scharnhorst

Vorsitzender

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Burkhard Hoffmeister

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Alexander Hildebrandt

Kreistagsabgeordnete AfD

Herr Norbert Klein

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Rainer Pasch
Herr Markus Pütz

bis Tagesordnungspunkt 3

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Jürgen Schulz

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Klaus Knein

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Hermann-Josef Nöthen

49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.12.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:

./.

VertreterInnen der Verwaltung

Ltd. KVD´in Svenja Udelhoven

Ltd. KVD Tim Hahlen

KVOR Johannes Gappel

KVOR Willibert Herkenrath

KVOR Uwe Kerper

KVOR Wolfgang Ottersbach

TA Dieter Dettke

KVR Marcel Boddenberg

TA Dr. Christoph Rothenwöhrer

KAR Ralf Kirchner

KAF Anja Roth

TA Daniel Schneider

KOI´in Petra Grimiaux

KA Christian Hombach

Schritfführer

Gäste:

Dipl.-Ing. Michael Plenz, Fa. BDO Technik- und Umweltconsulting GmbH

49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.12.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, insbesondere als Gast Herrn Dipl.-Ing. Plenz, BDO Technik- und Umweltconsulting GmbH, zur 49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Er verwies auf die form- und fristgerechte Einladung vom 27.11.2019 sowie die Nachsendung zu Tagesordnungspunkt 6 vom 28.11.2019 und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er teilte mit, dass die fehlenden Zustimmungen des Rechnungsprüfungsamtes zwischenzeitlich vorlägen.

Abg. Hoffmeister bat darum, im öffentlichen Teil unter Tagesordnungspunkt 2 einen Redebeitrag zu nachhaltiger Vergabepraxis halten zu dürfen. Der Vorsitzende stimmte zu.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

1	Niederschrift zur 48. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	
---	---	--

Gegen die am 07.11.2019 versandte Niederschrift der 48. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde anerkannt.

2	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

2.1	Übersicht Investitionsmaßnahmen 2020/21 Kreisstraßenbau	
-----	---	--

Abg. Bähr-Losse fragte nach, warum die Maßnahme K 22 „Oberbausanierung OD Niederkassel-Lülsdorf“, gemäß Übersicht 2019/20 um ein Jahr verschoben wurde.

TA Dettke erklärte, dies geschehe aufgrund von Kapazitätsengpässen in seiner Abteilung.

2.2	Baurevision „Brandschutzsanierung Kreishaus“ und „Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef“	
-----	---	--

Abg. Höhner bedankte sich im Namen der Koalition beim beauftragten Gutachter für die Ergebnisse, welche aus seiner Sicht für die Verwaltung zukünftig als gute Hilfestellung dienen könnten.

Abg. Hildebrand erneuerte seine frühere Kritik an der Auftragsvergabe zur Überprüfung der Entscheidungen des Ausschusses und der Verwaltung in den beiden betreffenden Großprojekten. Die durch die Prüfung verursachten Kosten seien mit dem festzustellenden Ergebnis, nämlich, dass das Handeln der Verwaltung plausibel gewesen sei, aus seiner Sicht nicht akzeptabel. Er bat um Mitteilung der Kosten für BDO im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Abg. Bähr-Losse erklärte, für Sie sei dieses Gutachten nicht nur als Überprüfung der guten Verwaltung, sondern auch als Überprüfung der guten Arbeit dieses Ausschusses anzusehen. Wesentlicher Aspekt für die Zukunft sei die Beauftragung eines Projektsteuerers für vergleichbare Großprojekte. Insoweit bestätige sich diese Forderung der SPD-Fraktion, welche bereits vor Beginn der Brandschutzsanierung erhoben worden sei.

Gleichzeitig sei sie der Verwaltung für das vorliegende Maß an Transparenz der beiden Bauvorhaben sehr dankbar; dies sei nicht selbstverständlich, auch bei der hierdurch entstehenden Mehrbelastung der Verwaltung.

Abg. Schulz verwies auf die Kosten des Projekts Brandschutzsanierung Kreishaus. Er habe damals 50 Millionen Euro prognostiziert und nun lägen die Kosten weit darüber. Zudem unterstütze er ausdrücklich die Ausführungen der Abg. Bähr-Losse.

Abg. Höhner machte deutlich, dass er und seine Fraktion zu der Entscheidung, zusätzliche Mittel für das Gutachten zu verausgaben, stünden. Aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes für die Projekte stehe man der Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises gegenüber in der Verantwortung, die zu verzeichnenden Kostensteigerung und die möglichen Ursachen dafür von externer Stelle untersuchen zu lassen.

Abg. Klein bat um Erörterung, welche Schlussfolgerungen die Verwaltung aus den Ergebnissen des Gutachtens ziehen würde.

Abg. Hoffmeister führte aus, das Gutachten liefere gute Ansätze und Aspekte für die Durchführung zukünftiger Großprojekte.

Abg. Roth hielt das vorgelegte Gutachten für eine Bestätigung dafür, wie gut die Verwaltung und der Ausschuss die beiden Großprojekte, bei allen damit verbundenen Problemen, gemeinsam bestreiten würden. Sein ausdrücklicher Dank ginge dabei an die Verwaltung für ein Höchstmaß an Transparenz.

Abg. Bähr-Losse bat Herrn Dipl.-Ing. Plenz um Mitteilung, inwieweit Unterschiede zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor bei der Einbindung eines Projektsteuerers zu verzeichnen seien.

Dipl.-Ing. Michael Plenz erläuterte, dass sich die Schwierigkeit eines Bauvorhabens nicht nach der Bauherreneigenschaft bestimme. Die Schwierigkeiten seien durchaus vergleichbar. Seiner Ansicht stehe der öffentliche Bausektor einfach mehr im Fokus der Öffentlichkeit. Es gäbe Bauvorhaben der Privatwirtschaft, die ebenfalls problematisch liefen, denn die Probleme kämen aus dem Projekt heraus. Dies würde nur nicht publik.

Ltd. KVD Hahlen erläuterte, die Verwaltung sei in Anhängigkeit von der Bausumme bestrebt, die Empfehlungen im Hinblick auf künftige Projekte aufzugreifen und dadurch Verbesserungen herbeizuführen.

Man beabsichtige daher bei der Sanierung des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs in Troisdorf - trotz der geschätzten zusätzlichen Kosten von mindestens 5 Mio. € -, einen externen Projektsteuerer zu beauftragen. Zum Thema Kostenverfolgung sei die Kritik durchaus nachvollziehbar. Insbesondere die Kostenverfolgung für die Brandschutzsanierung Kreishaus sei nach wie vor sehr komplex. Die Verwaltung denke daher darüber nach, eine Softwarelösung für zukünftige Bauprojekte anzuschaffen.

49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.12.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Weiterhin sei eine vollständige Ausführungsplanung sowie die Vergabe aller Aufträge vor Baubeginn auch das Ziel der Verwaltung. Man dürfe dabei allerdings nicht verkennen, dass z.B. Förderzusagen an bestimmte Fristen gebunden seien. Dieser Umstand führe beim Projekt Neubau JHZ/EB Eitorf dazu, dass aktuell noch Vergaben anstünden, obwohl der Rohbau bereits weit fortgeschritten sei. Aufgrund der verwendeten Fördermittel des Landes NRW sei die Verwaltung zur Umsetzung bis zum Jahresende 2020 verpflichtet. Eine abweichende Vorgehensweise sei daher notwendig gewesen. Zudem sei sich auch die Verwaltung bewusst, dass eine ausführliche Bestandserfassung zu Beginn des Projektes enorm wichtig sei. Eine 100%ige Sicherheit gebe es dennoch nicht.

Die Verwaltung sei sich der Verbesserungspotentiale bewusst und demnach auch bestrebt, zukünftige Projekte unter deren Berücksichtigung durchzuführen.

Der Vorsitzende ergänzte, ein weiterer wichtiger Aspekt seien die Probleme einer Sanierung eines Gebäudes im laufenden Betrieb.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage zu Kenntnis.

2.3	Sachstandsbericht Organisationsuntersuchung in der Abteilung Gebäudewirtschaft - 22.2 -	
-----	---	--

Ltd. KVD Hahlen führte aus, dass die Neustrukturierung der Abteilung in drei Sachgebiete zum 01.10.2019 erfolgt sei. Die neu geschaffenen Stellen der Sachgebietsleiter seien zwischenzeitlich aus der Abteilung heraus besetzt worden. Um die neue Struktur in der Praxis vollends umzusetzen, sei man bestrebt, deren Stellen zeitnah nach zu besetzen.

Abg. Hoffmeister begrüßte, dass die Verwaltung die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung nicht eins zu eins umgesetzt habe, sondern innerhalb des Prozesses eigene Standpunkte in die Organisationsentwicklung habe einfließen lassen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

2.4	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Sachstandsbericht	
-----	---	--

Ltd. KVD Hahlen bestätigte, dass der avisierte Fertigstellungstermin im Mai 2020 nach wie vor Gültigkeit habe.

2.5	Brandschutzsanierung Kreishaus: Sachstandsbericht	
-----	---	--

Der Vorsitzende bat um Mitteilung, ob es Neuigkeiten bezüglich des Klageverfahrens des Terrazzo-Treppenhauses gebe.

Ltd. KVD Hahlen erläuterte, die Verwaltung habe zur erfolgten Stellungnahme des gerichtlich bestellten Gutachters zwischenzeitlich ihrerseits Stellung genommen. Das Gericht habe daraufhin den Gutachter zur Nachprüfung der seitens der Verwaltung vorgebrachten Argumente aufgefordert. Über die möglichen Erfolgsaussichten der Klage könne er derzeit keine valide Aussage treffen.

49. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.12.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Hoffmeister äußerte – unabhängig vom vorherigen Tagesordnungspunkt - sein Unbehagen bezüglich der fehlenden Nachhaltigkeit der derzeitigen Vergabepraxis. Unter Zugrundelegung der im Bundesvergabegesetz genannten Aspekte Qualität, Soziales, Umweltbezug und Innovation, welche in jeder Phase eines Vergabeverfahrens zu berücksichtigen seien, regte er an, entsprechend die Vergabepraxis des Kreises zu ändern. Verbindliche Vorgaben könnten in Form eines Grundsatzbeschlusses der politischen Entscheidungsträger sowie einer daraus resultierenden Dienstanweisung für die Verwaltung ergehen. Positive Beispiele auf der kommunalen Ebene seien besonders in Baden-Württemberg bereits vorhanden. Ein politischer Antrag seiner Fraktion werde aktuell vorbereitet und werde im neuen Jahr in die zuständigen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises eingebracht.

Ende des öffentlichen Teils